

*Leben lernen  
Gott vertrauen*



August-Hermann-Francke  
Gesamtschule Detmold

# Christliche Schulen im Spannungsfeld zwischen Wissenschaft und Glaube



## *Ablauf:*

- I. Kampf der Weltanschauungen
- II. Reichweite und Grenzen der Wissenschaft
- III. Ein Glaube, der auf Tatsachen gründet
- IV. Jenseits der Wissenschaft, aber nicht jenseits der Vernunft
- V. Herausforderungen für eine Schule auf biblischer Basis



*„Was ist der Sinn des Ganzen?“*

Richard Freyman

*»Das Glaubenssystem Wissenschaft, das fest gegründet auf allgemein anerkanntem, reproduzierbarem Wissen basiert, hat sich aus Religion entwickelt. Als die Wissenschaft ihre Verpuppung abstreifte, um der jetzige Schmetterling zu werden, löste sie die unscheinbare Motte ab. Es gibt keinen Grund anzunehmen, dass Wissenschaft nicht jeden Aspekt der Existenz bewältigen kann. Nur die Frommen - zu denen ich nicht nur die Voreingenommenen, sondern auch die wenig Informierten zähle - hoffen, dass es einen dunklen Winkel im physikalischen Universum oder im Universum der Erfahrungen gibt.“*

Peter Atkins, Prof. für Chemie, Oxford



## I. Kampf der Weltanschauungen

### a) Ist Gott am Ende?

„Naturwissenschaft und Religion können nicht versöhnt werden.“  
*Peter Atkins, Prof. für Chemie, Oxford*

„Alle meine naturwissenschaftlichen Studien [...] haben meinen Glauben bestätigt.“ *Sir Ghillean Prance, Botaniker*

„Wenn ihnen das nächste Mal jemand erzählt, dass etwas wahr ist, dann fragen sie ihn, welche Beweise es dafür gibt. Erhalten Sie keine gute Antwort, dann denken Sie hoffentlich gut darüber nach, bevor Sie ein Wort glauben.“ *Richard Dawkins, Prof. für Biologie, Oxford*



## Die Deutungshoheit von Begriffen

	atheistisch	biblich
Glaube	blinder Glaube	<i>pistis</i> = auf Tatsachen beruhende Überzeugung
Wissenschaft	Erklärung der Welt ohne Gott	Verständnis der Welt wegen Gott



## **b) die vergessenen Wurzeln der Wissenschaft**

»Bei dem Versuch, den Ursprung dieser Überzeugung herauszufinden, bin ich auf den Grundgedanken gestoßen, der bereits vor zwei- oder dreitausend Jahren entdeckt wurde und der zuerst in der westlichen Welt von den alten Hebräern verbreitet wurde, nämlich, dass das Universum von einem einzigen Gott regiert wird...“ *Melvin Calvin, Nobelpreisträger für Chemie*

„Die Menschen begannen Wissenschaftlich zu forschen, weil sie Gesetze in der Natur erwarteten, und sie erwarteten Gesetze in der Natur, weil sie an einen Gesetzgeber glaubten.“ *C.S. Lewis*



### **c) Der eigentliche Konflikt: Naturalismus kontra Theismus**

„Wissenschaftlicher Humanismus ist die einzige Weltanschauung, die vereinbar ist mit den wachsenden Erkenntnissen der Wissenschaft von der wirklichen Welt und den Naturgesetzen.“

*E.O. Wilson*

„Es muss ein Schöpfer existieren. Die Big Bang ripples (Mikrowellen-Hintergrundstrahlung, die als Echo des Urknalls gesehen wird) sowie spätere wissenschaftliche Funde sprechen klar für eine Schöpfung aus dem Nichts, entsprechend den ersten Versen der Bibel.“

*Der Quantenchemiker Henry F. Schaeffer*



## II. Reichweite und Grenzen der Wissenschaft

### a) Wissenschaft definieren

- Gott ist der Begründer der Wissenschaft (1. Mo 2,19)
- Bestimmte Elemente tauchen regelmäßig auf: Hypothese, Experiment, Daten, Beweise, modifizierte Hypothese, Theorie, Voraussage, Erklärung usw.
- Michael Ruse: „*Wissenschaft beschäftigt sich per definitionem nur mit Natürlichem, Reproduzierbarem, gesetzlich Geregelterm.*“



## II. Reichweite und Grenzen der Wissenschaft

### a) Wissenschaft definieren

- Was ist mit einmaligen Ereignissen?
- Ihrem Wesen nach besitzt Wissenschaft unweigerlich ein gewisses Maß an Unbestimmtheit und Vorläufigkeit
- Nobelpreisträger Werner Heisenberg: *„Die Naturgesetze, die in der Quantentheorie mathematisch formuliert sind, handeln nicht von den Elementarteilchen an sich, sondern von unserer Kenntnis der Elementarteilchen.“*

## b) Grenzen wissenschaftlicher Erklärungen

„Wenn ein Physiker ganz bewusst eine Maschine entwickelt, die in der Lage ist, Strahlung im sichtbaren Spektrum zu erkennen, dann wäre es absurd, wie nützlich und effektiv diese Maschine auch immer sein mag, sie für den Zweck zu nutzen, die Existenz von Röntgenstrahlung zu widerlegen, die sie aufgrund ihrer Konstruktion gar nicht wahrnehmen kann.“ *John Lennox, Prof. für Mathematik*

Wissenschaft hat immer eine philosophische Bindung.

Bsp. „Tante Mathildes Kuchen“



Wie?

Warum?



### **III. Ein Glaube, der auf Tatsachen gründet**

- a) Existenz und Anfang des Universums
- b) Ursprung des Lebens
- c) Der genetische Code und sein Ursprung
- d) Information
- e) Verletzung der Naturgesetze – das Vermächtnis von David Hume



## **IV. Jenseits der Wissenschaft, aber nicht jenseits der Vernunft**

„Unsere Argumentation war, dass es Belege für einen Geist hinter dem Universum gibt, einen Geist, der uns hierhaben will. Auch wir haben Geist. Daher ist es nicht unlogisch, dass einer der Hauptgründe, warum wir einen Verstand bekommen haben, der ist, uns fähig zu machen, unser faszinierendes Universum zu erforschen sowie den Geist zu verstehen, der uns dieses Zuhause gegeben hat.“

John Lennox, Prof. für Mathematik, Oxford



## **V. Herausforderungen für eine Schule auf biblischer Basis**

- a) Wir haben eine Hoffnung – sprechen wir darüber!
- b) Korrektur der konstruktivistisch/humanistischen Lehrpläne durch Ergänzung einer biblischen Weltsicht
  - i. Den lebendigen Glauben bewahren
  - ii. Inhaltliche Vernetzung christlicher Schulen
  - iii. Fortbildungen der Lehrer
  - iv. Förderung einer christlichen Denkkultur, Schüler argumentativ stark machen
  - v. Förderung von Diakonie und Mission



**Danke für die Aufmerksamkeit!**